

1



2



3

PROBEBÜHNENZENTRUM DES WÜRTTEMBERGISCHEN STAATSTHEATERS, STUTT GART

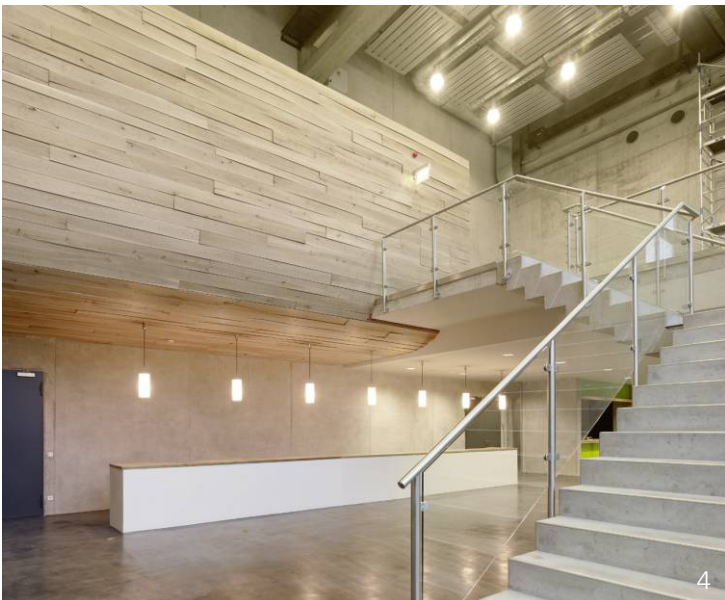
PROJEKT. Das ehemalige Industriearsenal am Löwentor in Stuttgart stammt aus den 60er-Jahren. Es wurde revitalisiert und für die Nutzung durch das Württembergische Staatstheater und die Depots der Landesmuseen umgebaut. Das neue Probebühnenzentrum ist das größte seiner Art in Deutschland.

Im Probebühnenzentrum befinden sich drei Probebühnen für das Schauspiel und drei Probebühnen für die Oper mit Grundflächen zwischen 300 m² bis 900 m². Die nutzbare Raumhöhe von rund 12 m erlaubt die realistische Erprobung von Kulissenaufbauten im Originalmaßstab. Gleichzeitig können Aufführungen und kleinere Inszenierungen vor bis zu 150 Personen in der Studiobühne stattfinden.

AKUSTIK. Durch die geschickte Anordnung von schallabsorbierenden und -reflektierenden Flächen ist trotz vergleichsweise großer Raumvolumina eine exakte Beurteilung von Intonation und Ausdruck des Gesangs oder des Gesprochenen möglich. Dabei wurde eine vollständige Raumsymmetrie vermieden. Bei den verwendeten Absorbentern handelt es sich um robuste, aber optisch zurückhaltende Elemente, die der mechanischen Belastung im Probebetrieb standhalten. Im Rahmen der bauakustischen Beratung wurden Konstruktionen entwickelt, die eine Parallelnutzung der Räume möglich machen.



5



4

NUTZER

Württembergisches Staatstheater, Stuttgart

ARCHITEKTEN UND PROJEKTSTEUERUNG

DIBAG Industriebau AG, München

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2008 - 2010
BGF / BRI	10.500 m ² / 68.000 m ³
Baukosten	25 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik
Planung, Bauüberwachung, Labor-, Abnahmemessungen

1 Proberaum
2 absorbierende Wandelemente
3 Wandverkleidung
4 Foyer
5 Aufenthaltsbereich
Fotos: 1-3+5 Müller-BBM, 4 Wolfram Janzer